
Produktname: Arginase II Kaninchen-Polyclonal-Antikörper**Katalog-Nr.: APRab07112**

Nur für Forschungszwecke.

Zusammenfassung

Beschreibung	polyklonaler Kaninchenantikörper
Host	Kaninchen
Anwendung	WB,ELISA
Reaktivität	Mensch, Ratte, Maus
Konjugation	Unkonjugiert
Modifikation	Unverändert
Isotyp	IgG
Klonalität	Polyklonal
Form	Flüssig
Konzentration	1 mg/ml
Lagerung	Aliquotieren und bei -20°C lagern (12 Monate haltbar).Frost/Tau-Zyklen vermeiden.
Versand	Eisbeutel
Puffer	Flüssigkeit in PBS mit 50 % Glycerin, 0,5 % Schutzprotein und 0,02 % Konservierungsmittel vom neuen Typ N.
Aufreinigung	Affinitätsreinigung

Anwendung

Verdünnungsverhältnis	WB 1:500-1:2000,ELISA 1:5000-1:10000
Molekulargewicht	38kDa

Antigen-Informationen

Genname	ARG2
Alternative Namen	ARG2; Arginase-2; mitochondrial; Kidney-type arginase; Non-hepatic arginase; Type II arginase
Gen-ID	384.0
SwissProt ID	P78540
Immunogen	Das Antiserum wurde gegen ein synthetisches Peptid, abgeleitet von humanem ARG2, hergestellt. Aminosäurebereich: 305–354

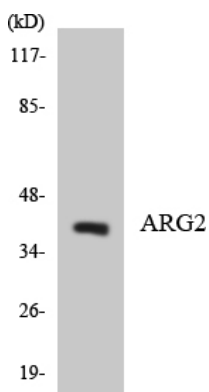
Hintergrund

Arginase katalysiert die Hydrolyse von Arginin zu Ornithin und Harnstoff. Es existieren mindestens zwei Isoformen der Arginase in Säugetieren (Typ I und II), die sich in ihrer Gewebeverteilung, subzellulären Lokalisation, immunologischen Kreuzreaktivität und physiologischen Funktion unterscheiden. Die vom entsprechenden Gen kodierte Isoform vom Typ II befindet sich in den Mitochondrien und wird in extrahepatischen Geweben, insbesondere in der Niere, exprimiert. Die physiologische Rolle dieser Isoform ist noch weitgehend unerforscht; man vermutet jedoch eine Beteiligung am Stickstoffmonoxid- und Polyamin-Stoffwechsel. Es wurden Transkriptvarianten des Typ-II-Gens beschrieben, die durch die Nutzung alternativer Polyadenylierungsstellen entstehen. [bereitgestellt von RefSeq, Juli 2008], katalytische Aktivität: L-Arginin + H₂O = L-Ornithin + Harnstoff., Cofaktor: Bindet 2 Manganionen pro Untereinheit., Funktion: Kann eine Rolle bei der Regulation des Argininstoffwechsels außerhalb des Harnstoffzyklus sowie bei der Herunterregulierung der Stickstoffmonoxid-Synthese spielen. Extrahepatische Arginase reguliert die Bioverfügbarkeit von L-Arginin für die NO-Synthase. Da die NO-Synthase in der glatten Muskulatur des Peniswellkörpers, des Klitoriswellkörpers und der Vagina vorkommt, spielt Arginase II eine Rolle bei der sexuellen Erregung von Mann und Frau. Sie ist daher ein potenzielles Ziel für die Behandlung von sexuellen Erregungsstörungen bei Mann und Frau., Online-Informationen: Arginase-Eintritt, Stoffwechselweg: Stickstoffstoffwechsel; Harnstoffzyklus; L-Ornithin und Harnstoff aus L-Arginin: Schritt 1/1., Ähnlichkeit: Gehört zur Arginase-Familie., Untereinheit: Homotrimer., Gewebespezifität: Wird am stärksten in Niere und Prostata exprimiert, viel schwächer im Gehirn, Skelettmuskel, Plazenta, Lunge, Brustdrüse, Makrophagen, Uterus, Hoden und Darm, aber anscheinend nicht in Leber, Herz und Pankreas.

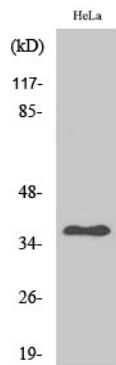
Forschungsbereich

Arginin- und Prolinstoffwechsel;

Bilddaten



Western-Blot-Analyse der Lysate aus HeLa-Zellen unter Verwendung des ARG2-Antikörpers.



Western-Blot-Analyse verschiedener Zellen unter Verwendung des polyklonalen Arginase-II-Antikörpers